



Niederschrift

über die Bau- und Verkehrsausschuss-Sitzung am Donnerstag, den 13. Juli 2023, 18:30 Uhr,
im Sitzungssaal des Rathauses

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

<u>TOPNr.</u>	<u>TOP Bezeichnung</u>	<u>Seite:</u>
1.	Bauanträge und Bauvoranfragen	
1.1.	Aufstockung Garage und Ausbau zur Wohnung; Bauort: „Auf der Härte 12a“ in Vöhringen (Flur-Nr. 748/6)	4
1.2.	Neubau Stadel für forstwirtschaftliche Nutzung; Bauort: „Untere Hauptstraße 17“ in Thal (Flur-Nr. 32)	4
1.3.	Nutzungsänderung von Werkstatt und Garage zu Wohnung; Bauort: „Bellenberger Straße 5a“ in Vöhringen (Flur-Nr. 1123)	4
1.4.	Bauvoranfrage für die Errichtung eines Doppelcarports; Bauort: „Eschleweg 7“ in Thal (Flur-Nr. 62/5)	5
1.5.	Abbruch des bestehenden Wohnhauses mit Nebengebäude sowie Neubau Einfamilienhaus mit Garage; Bauort: „Möslegasse 9d“ in Vöhringen (Flur-Nr. 390 Tifl.)	5
1.6.	Neubau Einfamilienhaus mit Garage; Bauort: „Möslegasse 9c“ in Vöhringen (Flur-Nr. 390 Tifl.)	5
1.7.	Neubau Einfamilienhaus mit Garage; Bauort: „Möslegasse 9b“ in Vöhringen (Flur-Nr. 390 Tifl.)	6
1.8.	Neubau Einfamilienhaus mit Garage; Bauort: „Möslegasse 9a“ in Vöhringen (Flur-Nr. 390 Tifl.)	6
1.9.	Neubau Einfamilienhaus mit Garage; Bauort: „Möslegasse 9“ in Vöhringen (Flur-Nr. 390 Tifl.)	6
1.10.	Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage und Carport; Bauort: „Pfaugasse 8“ in Vöhringen (Flur-Nr. 426/10)	6
1.11.	Neubau Sozialcontainer im Bereich Versand; Bauort: "Werner-von-Siemens-Straße 5" in Vöhringen (Flur-Nrn. 582/1, 581/2)	7
2.	Ausbau der Schlesier Straße in Vöhringen; Vorstellung und Billigung der Planung; Vorberatung	7
3.	Kranichstraße Ost, Nahwärmenetz; EMSR-Technik; Auftragsvergabe	7
4.	Kranichstraße Ost, Nahwärmenetz; Hydraulischer Ausbau; Auftragsvergabe	8

5.	Durchführung eines integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes mit Voruntersuchung; Auftragsvergabe abgesetzt	8
6.	Östliche Reiherstraße; Festlegung der vorübergehenden Verkehrsführung	8
7.	Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB); Bebauungsplan "Gewerbe- und Industriegebiet Werner-von-Siemens-Straße" Ortsteil Illerzell; 1. Durchführung eines Umlegungsverfahrens gemäß §§ 45 ff. BauGB 2. Übertragung der Umlegungsbefugnis auf das Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung Günzburg	9
8.	Verschiedenes	9
9.	Anträge und Anfragen	
9.1.	Bebauungsplan "Neue Rathaus-Mitte" in Vöhringen; Antrag der SPD-Stadtratsfraktion; hier: Änderung der Situierung des Kreisverkehrs Wielandstraße/Vöhlinstraße sowie Anpassung der Bebauung "Neue Rathausmitte"; Vorberatung	9-11
9.2.	Gefährliche Verkehrs- und Parksituation im Umfeld des Anwesens "Illerzeller Straße 5" in Vöhringen; Abhilfe; Anfrage von Herrn Barth	11

Anwesend: Erster Bürgermeister Michael Neher
2. Bürgermeister Herbert Walk
3. Bürgermeister Ludwig Daikeler

Die Mitglieder
des Stadtrates: Herr Volker Barth (Vertreter für Herrn Werner Zanker)
Herr Thomas Boxhammer
Herr Johann Gutter (Vertreter für Frau Angelika Böck)
Herr Victor Kern
Herr Edmund Klingler
Herr Jürgen Lackner
Herr Markus Prestele
Herr Martin Schwehr
Herr Georg Thalhofer
Herr Harry Wedemeyer

sowie: Herr Markus Bosch (Ingenieurbüro Wassermüller, Ulm) zu TOP 2
Herr Peter Schmid (Stadt Vöhringen)
Herr Timo Söhner (Stadt Vöhringen)

entschuldigt: Frau Angelika Böck
Herr Werner Zanker

Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 20:45 Uhr

Öffentlicher Teil:

Genehmigung der Tagesordnung – öffentlicher Teil

Beschluss:

"Die Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung wird mit der Maßgabe, dass der Tagesordnungspunkt Nr. 5 wegen offenem Klärungsbedarf abgesetzt wird, ohne Einwendungen angenommen."

Abstimmungsergebnis: 13 : 0 angenommen

1. Bauanträge und Bauvoranfragen

1.1. Aufstockung Garage und Ausbau zur Wohnung; Bauort: „Auf der Härte 12a“ in Vöhringen (Flur-Nr. 748/6)

„Gegen das geplante Bauvorhaben, dem von der Stadt Vöhringen zu würdige Belange nicht entgegenstehen, werden keine Einwendungen erhoben.“

Das geplante Flachdach sollte begrünt werden.“

Abstimmungsergebnis: 13 : 0 angenommen

1.2. Neubau Stadel für forstwirtschaftliche Nutzung; Bauort: „Untere Hauptstraße 17“ in Thal (Flur-Nr. 32)

Beschluss:

„Das städtebauliche Einvernehmen für das geplante Bauvorhaben wird erteilt, nachdem dem Vorhaben keine von der Stadt Vöhringen zu würdige Belange entgegenstehen.“

Wünschenswert wäre eine Begrünung und/oder eine Teileingrünung des Gebäudes (z. B. Spalierbaum).“

Abstimmungsergebnis: 13 : 0 angenommen

1.3. Nutzungsänderung von Werkstatt und Garage zu Wohnung; Bauort: „Bellenberger Straße 5a“ in Vöhringen (Flur-Nr. 1123)

Beschluss:

„Gegen das geplante Bauvorhaben, dem von der Stadt Vöhringen zu würdige Belange nicht entgegenstehen, werden keine Einwendungen erhoben.“

Abstimmungsergebnis: 13 : 0 angenommen

1.4. Bauvoranfrage für die Errichtung eines Doppelcarports;
Bauort: „Eschleweg 7“ in Thal (Flur-Nr. 62/5)

Beschluss:

„Das städtebauliche Einvernehmen für die Errichtung eines Doppelcarports am geplanten Standort kann nicht in Aussicht gestellt werden, weil sich der Doppelcarport insbesondere bezüglich der angestrebten Lage nicht in die Gebäudeflucht einfügen würde bzw. damit eine Grundstücksfläche überbaut würde, die die städtebauliche Ordnung stören würde.

Eine so weitreichende Befreiung von Festsetzungen des Bebauungsplanes „Thal Nr. 1“ kann insoweit nicht in Aussicht gestellt werden, nachdem diese Abweichung städtebaulich nicht vertretbar wäre.

Für die Stadt Vöhringen noch vertretbar könnte sein, wenn zwischen der Gehweghinterkante und dem gewünschten Doppelcarport ein Abstand von mindestens 3 m verbleiben würde. Eine entsprechende Befreiung vom einschlägigen Bebauungsplan erscheint vorstellbar.“

Abstimmungsergebnis: 13 : 0 angenommen

1.5. Abbruch des bestehenden Wohnhauses mit Nebengebäude sowie Neubau Einfamilienhaus mit Garage;
Bauort: „Möslegasse 9d“ in Vöhringen (Flur-Nr. 390 Tfl.)

Beschluss:

„Gegen das geplante Bauvorhaben, dem von der Stadt Vöhringen zu würdige Belange nicht entgegenstehen, werden keine Einwendungen erhoben.

Das Dach von Flachdachgaragen sollte begrünt werden.“

Abstimmungsergebnis: 13 : 0 angenommen

1.6. Neubau Einfamilienhaus mit Garage;
Bauort: „Möslegasse 9c“ in Vöhringen (Flur-Nr. 390 Tfl.)

Beschluss:

„Gegen das geplante Bauvorhaben, dem von der Stadt Vöhringen zu würdige Belange nicht entgegenstehen, werden keine Einwendungen erhoben.

Das Dach von Flachdachgaragen sollte begrünt werden.“

Abstimmungsergebnis: 13 : 0 angenommen

1.7. Neubau Einfamilienhaus mit Garage;
Bauort: „Möslegasse 9b“ in Vöhringen (Flur-Nr. 390 Tfl.)

Beschluss:

„Gegen das geplante Bauvorhaben, dem von der Stadt Vöhringen zu würdige Belange nicht entgegenstehen, werden keine Einwendungen erhoben.

Das Dach von Flachdachgaragen sollte begrünt werden.“

Abstimmungsergebnis: 13 : 0 angenommen

1.8. Neubau Einfamilienhaus mit Garage;
Bauort: „Möslegasse 9a“ in Vöhringen (Flur-Nr. 390 Tfl.)

Beschluss:

„Gegen das geplante Bauvorhaben, dem von der Stadt Vöhringen zu würdige Belange nicht entgegenstehen, werden keine Einwendungen erhoben.

Das Dach von Flachdachgaragen sollte begrünt werden.“

Abstimmungsergebnis: 13 : 0 angenommen

1.9. Neubau Einfamilienhaus mit Garage;
Bauort: „Möslegasse 9“ in Vöhringen (Flur-Nr. 390 Tfl.)

Beschluss:

„Das städtebauliche Einvernehmen für das geplante Bauvorhaben wird erteilt, nachdem dem Vorhaben keine von der Stadt Vöhringen zu würdige Belange entgegenstehen.

Das Dach von Flachdachgaragen sollte begrünt werden.“

Abstimmungsergebnis: 13 : 0 angenommen

1.10. Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage und Carport;
Bauort: „Pfaugasse 8“ in Vöhringen (Flur-Nr. 426/10)

Beschluss:

„Gegen das geplante Bauvorhaben, dem von der Stadt Vöhringen zu würdige Belange nicht entgegenstehen, werden keine Einwendungen erhoben.“

Abstimmungsergebnis: 13 : 0 angenommen

1.11. Neubau Sozialcontainer im Bereich Versand;
Bauort: "Werner-von-Siemens-Straße 5" in Vöhringen (Flur-Nrn. 582/1, 581/2)

Beschluss:

„Gegen das geplante Bauvorhaben, dem von der Stadt Vöhringen zu würdigende Belange nicht entgegenstehen, werden keine Einwendungen erhoben.“

Abstimmungsergebnis: 13 : 0 angenommen

2. Ausbau der Schlesier Straße in Vöhringen;
Vorstellung und Billigung der Planung;
Vorberatung

Bürgermeister Neher begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Bosch vom Ingenieurbüro Wassermüller Ulm GmbH, der sodann sehr ausführlich die vorgesehene Straßensanierung vorstellt und anschließend die Fragen von Gremiumsmitgliedern beantwortet.

Zur Frage der Beteiligung der Anwohner erläutert Herr Söhner, dass diese nun umgehend schriftlich über die beabsichtigten Maßnahmen informiert werden und den Anwohnern dabei auch angeboten wird, bei Fragen und Anregungen auf das Stadtbauamt zuzukommen.

Sofern zeitnahe Rückmeldungen gegeben werden, kann über diese bei der Beratung und Beschlussfassung in der abschließenden Sitzung des Stadtrates am 27.07.2023 informiert werden.

Beschluss:

„Die vorgestellte Planung vom 27.06.2023 für den Ausbau der Schlesier Straße wird gebilligt.“

Abstimmungsergebnis: 13 : 0 angenommen

3. Kranichstraße Ost, Nahwärmenetz;
EMSR-Technik;
Auftragsvergabe

Beschluss:

„Der Auftrag für die Ausführung der EMSR Technik wird an die Firma Heller & Straulino Regeltechnik GmbH, Zirgesheimer Straße 31 b, 86609 Donauwörth zu den Bedingungen und Einheitspreisen des Angebotes vom 03.07.2023 vergeben.

Die erforderlichen Mittel in Höhe von ca. brutto 98.200,00 € sind unter der Haushaltsstelle 81600.9610 bereitgestellt.“

Abstimmungsergebnis: 13 : 0 angenommen

4. Kranichstraße Ost, Nahwärmenetz;
Hydraulischer Ausbau;
Auftragsvergabe

Beschluss:

„Der Auftrag für die Ausführung des Hydraulischen Ausbaus der Übergabestation wird an die Firma Norbert Schütz GmbH & Co. KG, Fellheimer Straße 5 – 13, 87737 Boos zu den Bedingungen und Einheitspreisen des Angebotes vom 04.07.2023 vergeben.“

Die erforderlichen Mittel in Höhe von ca. brutto 135.200,00 € sind unter der Haushaltsstelle 81600.9610 bereitgestellt.“

Abstimmungsergebnis: 13 : 0 angenommen

5. Durchführung eines integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes mit Vor-
untersuchung;
Auftragsvergabe

abgesetzt

6. Östliche Reiherstraße;
Festlegung der vorübergehenden Verkehrsführung

Herr Söhner erläutert einleitend, dass der östliche Teil der Reiherstraße trotz der noch ausstehenden Realisierung der Kranichstraße bis zum westlichen Anschlusspunkt im Bereich Storchenweg bzw. Illerzeller Straße bereits so wie schlussendlich vorgesehen als Geh- und Radweg mit südlicher Begrünung hergestellt wurde. Aufgrund der damit verbundenen geringen Fahrbahnbreite scheidet eine Befahrung mit Kraftfahrzeugen in beide Richtungen aus. Eine Einbahnregelung für PKW wäre möglich, wird von der Verwaltung aber wegen der angestrebten Entwicklung zur „Fahrradstadt“ nicht favorisiert.

In der anschließenden Diskussion zeigt sich, dass wohl mehrheitlich die Einrichtung einer temporären Einbahnregelung für Kraftfahrzeuge in West-Ost-Richtung bis zur Komplettierung der Kranichstraße befürwortet wird. Ausschlaggebend hierfür sei aber weniger die Vermeidung eines Umweges für Autofahrer als vielmehr das Ziel, eine weitere Belastung der Vogelstraße mit den dort angesiedelten besonders schützenswerten Einrichtungen wie Altenheim, Grundschule und Kindergarten zu vermeiden.

Die konkrete Ausgestaltung der „Straße“ wäre noch durch die Verwaltung zu prüfen (Fahrradstraße, Verkehrsberuhigter Bereich, Verbot des Überholens von Fahrrädern usw.).

Beschluss:

„Der Bau- und Verkehrsausschuss beschließt die zeitlich begrenzte Anordnung einer Einbahnstraße, um den motorisierten Verkehr in eine Richtung abfließen lassen zu können, in West-Ost-Richtung.“

Abstimmungsergebnis: 9 : 4 angenommen

7. Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB);
Bebauungsplan "Gewerbe- und Industriegebiet Werner-von-Siemens-Straße"
Ortsteil Illerzell;
1. Durchführung eines Umlegungsverfahrens gemäß §§ 45 ff. BauGB
2. Übertragung der Umlegungsbefugnis auf das Amt für Digitalisierung, Breitband
und Vermessung Günzburg

Beschluss:

„1. Durchführung eines Umlegungsverfahrens gemäß §§ 45 ff. BauGB

Für den Geltungsbereich des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes „Gewerbe- und Industriegebiet Werner-von-Siemens-Straße“ Ortsteil Illerzell, soll zur Erschließung und Grundstücksneuordnung ein Umlegungsverfahren gemäß §§ 45 ff. BauGB durchgeführt werden.

2. Übertragung der Umlegungsbefugnis auf das Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung Günzburg

Die Stadt Vöhringen überträgt die ihr zustehende Umlegungsbefugnis auf das Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung Günzburg.

Die Stadtverwaltung wird ermächtigt, mit dem Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung Günzburg eine „Vereinbarung zur Übertragung der Befugnis zur Durchführung der Umlegung“ abzuschließen.“

Abstimmungsergebnis: 9 : 4 angenommen

8. Verschiedenes

keine Wortmeldung

9. Anträge und Anfragen

- 9.1. Bebauungsplan "Neue Rathaus-Mitte" in Vöhringen;
Antrag der SPD-Stadtratsfraktion;
hier: Änderung der Situierung des Kreisverkehrs Wielandstraße/Vöhlinstraße so-
wie Anpassung der Bebauung "Neue Rathausmitte";
Vorberatung

Nach Aufruf des TOP übergibt Bürgermeister Neher zunächst Herr Barth das Wort, damit dieser den Antrag der SPD-Fraktion (siehe Anlage) persönlich vorstellen und erläutern kann.

Herr Barth gibt kund, dass er aufgrund der Rückmeldungen von Bürgern davon ausgeht, dass Teilen der Bevölkerung die vorgesehene Bebauung zu massiv sei und im Übrigen fordere, dass, vom Hettstedter Platz kommend, ein geradeaus fahren sowie ein Linksabbiegen möglich sein müsse.

Es entwickelt sich eine lange und kontroverse Diskussion.

Während einige Gremiumsmitglieder darauf verweisen, dass mittlerweile seit etwa 30 Jahren über die Neue Rathausmitte diskutiert wird und mit dem aktuell vorliegenden Bebauungsplannentwurf Einverständnis bestand, nicht zuletzt auch deswegen, weil die von den potentiellen Investoren vorgelegten massiven Bebauungsabsichten verworfen wurden und stattdessen durch einen sehr qualifizierten Städteplaner im Auftrag der Stadt Vöhringen zwischenzeitlich eine hochwertige Lösung in Abstimmung mit den Investoren erarbeitet wurde, verweisen andere Mitglieder des Bau- und Verkehrsausschusses darauf, dass die kritischen Äußerungen aus der Bürgerschaft im Hinblick auf die aus deren Sicht zu großzügigen Bebauungsmöglichkeiten und die verbesserungswürdige Bilanz an Frei- und Grünflächen nicht ignoriert werden dürfen.

Seitens der Stadtverwaltung wird darauf hingewiesen, dass es Auftrag war, eine städtische kulturelle Mitte insbesondere zum Wohnen und der Ansiedlung von freiberuflichen Einrichtungen sowie beispielsweise eines Cafés zu erarbeiten, die auch genügend Raum lässt etwa für den Wochenmarkt und den Adventsmarkt. Dies ist gelungen.

Durch die vorgesehenen Pflanzgebote, welche aufgrund der Darstellung als öffentliche Verkehrsfläche leider nicht auf den ersten Blick erkennbar sind und die Beschränkung der Bebauung auf die Bereiche innerhalb der gekennzeichneten Bauflächen, werde entgegen der Befürchtung einiger Bürger sehr viel Grün geschaffen werden können.

Entgegen den Äußerungen einiger Bau- und Verkehrsausschussmitglieder seien bei den formalen Beteiligungen der Öffentlichkeit lediglich fünf Stellungnahmen zum gesamten Themenkomplex eingegangen.

Einige Ausschussmitglieder vertreten die Ansicht, dass jegliche Änderung der Planung mit dem potentiellen Investor abgesprochen werden sollte, nachdem aufgrund des Formats desselben wohl von einer zeitnahen und hochwertigen Umsetzung des Projektes ausgegangen werden könnte. Andere Stadträte hielten ein Abspringen des Investors für hinnehmbar und stellen sogar die Frage in den Raum, ob nicht die Stadt Vöhringen die Neue Rathausmitte selbst errichten könnte.

Schließlich erklärt Bürgermeister Neher in einem emotionalen Wortbeitrag, dass

- seines Erachtens die aktuell vorliegende Planung allumfassend als „gut“ zu bezeichnen sei und diese auch bisher von einer großen Mehrheit des Gremiums befürwortet wurde,
- er nicht will, dass die Stadt Vöhringen sich insoweit in der Öffentlichkeit fragen lassen muss, warum es ihr nach über 30 Jahren nicht gelingt, eine Planung zu fixieren,
- und schließlich allerorten tolle Projekte realisiert werden, die Stadt Vöhringen aber trotz Einbiegens in die Zielgerade aktuell, wie bereits einmal geschehen, wieder Gefahr läuft, zu keinem Abschluss zu kommen mit dem Risiko, in fünf Jahren vielleicht immer noch zu diskutieren, sollte die aktuelle Planung wiederum zerredet werden.

Beschluss:

„Die Verwaltung wird beauftragt, einen Plan ausarbeiten zu lassen, durch den ein Einfahren in den Kreisverkehr aus dem Hettstedter Platz heraus ermöglicht wird.“

Abstimmungsergebnis: 13 : 0 angenommen

Beschluss:

„Die Bebauung, wie im Bebauungsplan dargestellt, wird reduziert mit dem Ziel, dass ein größerer Platz vor dem Vöhringer Rathaus entstehen kann. Konkret schlagen wir (Anmerkung: die SPD-Stadtratsfraktion) vor, zwei Gebäude, in der aktuellen Planskizze mit „MU6“ und „MU7“ bezeichnet, in ihrer Flächenausdehnung um ca. ein Drittel zu verkleinern (siehe Anlage 3 des Antrages vom 11.05.2023).“

Abstimmungsergebnis: 5 : 8 abgelehnt

9.2. Gefährliche Verkehrs- und Parksituation im Umfeld des Anwesens "Illerzeller Straße 5" in Vöhringen; Abhilfe; Anfrage von Herrn Barth

Herr Barth geht auf die ungute Verkehrs- und Parksituation im Bereich des Anwesens „Illerzeller Straße 5“ ein, seitdem dieses durch eine prosperierende Firma übernommen wurde. Durch das regelmäßige Abstellen von mehreren Firmenfahrzeugen samt Anhängern auf der Straße sowie das Beladen derselben über den Gehweg komme es täglich zu gefährlichen Situationen, die s. E. nicht hingenommen werden können.

Bürgermeister Neher stimmt der Einschätzung von Herrn Barth zu, verweist aber darauf, dass die Stadt Vöhringen im Bereich des Straßenverkehrsrechtes im übertragenen Wirkungsbereich handle, was bedeute, dass beispielsweise Verkehrszeichen nur in Abstimmung mit den Fachbehörden Polizei und Landratsamt aufgestellt werden sollten. Mit diesen wurde die Situation bereits einmal besichtigt; ein unmittelbarer Handlungsdruck wurde scheinbar (noch) nicht bejaht.

Er persönlich könnte sich hier ein Halteverbot vorstellen und will die Gesamtproblematik intern nochmals besprechen.

Ende der Sitzung: 20:45 Uhr

Vöhringen, den 17.07.2023

gez.

Michael Neher
Erster Bürgermeister

gez.

Peter Schmid
Schriftführer

Anlagen:

- Zu Top 2 Lageplan - Entwurf Stand 27.06.2023 (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zugestellt)
- Zu Top 6 Übersichtsplan (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zugestellt)
- Zu Top 9.1 Antrag SPD-Stadtratsfraktion vom 11.05.2023 (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zugestellt)
- Zu Top 9.1 Anlage 1: Schlepp-PKW-Rathaus_20230710 (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zugestellt)